

Entlassungs- / Übergangs- management

zwischen Strafvollzug
und Nachbetreuung

-Psychisch Gestörte
und Suchtkranke

-Nachsorge nach der
Jugendhaft

28.-29.
Juni 2011
Frankfurt

Die Fachtagung beschäftigt sich mit dem Entlassungs- und Übergangsmanagement zwischen dem Strafvollzug und der Nachbetreuung.

Die diesjährige Tagung beschäftigt sich mit den zwei Schwerpunkten:

- Umgang mit psychisch Gestörten und Suchtkranken zwischen Strafvollzug, Vor- und Nachsorge;
- Entlassungssituation für Jugendliche aus der Strafhaft und die Bedeutung der Nachsorge für die Resozialisierung.

Laut einer Studie leiden 88 Prozent der im geschlossenen Vollzug inhaftierten Männer und Frauen unter psychischen Störungen - Drogenmissbrauch ist die häufigste Störung. 70 Prozent der Inhaftierten sind abhängig oder konsumieren Drogen. Die Ergebnisse einer Studie werden von Dr. von Schönfeld vorgestellt.

Die Arbeit mit Suchtgefährdeten im Übergang zwischen Haft, Nachsorge und Suchtklinik werden aus der Sicht der Suchthilfe von Dr. Reker problematisiert.

Mit der provokanten These „Aus den Augen – aus dem Sinn?“ beschreibt Rainer Goderbauer die Nachsorge als wichtigen Baustein der Resozialisierung. Frau Fladausch-Rödel und Dr. Pruin stellen das Übergangsmanagement aus der Jugendhaft anhand der JVA Adelsheim vor.

Mit dieser Fachtagung soll ein Forum geboten werden, um von guten Beispielen lernen zu können, effektive Konzepte des Übergangsmanagements kennen zu lernen und somit Handlungsalternativen für die eigene Praxis entwickeln zu können.

Das Tagungsthema wird in einer Reihe mehrerer Fachtagungen bearbeitet. Dabei sollen auch die strukturellen Probleme behandelt werden, die sich durch unterschiedliche Zuständigkeiten und ein Ressortdenken ergeben.

Zu allen Schwerpunktthemen soll es die Möglichkeit geben vertiefend in Arbeitsgruppen zu diskutieren.

Die Ergebnisse einer DBH-Expertenkonferenz über die Schwierigkeiten bei der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung werden von Kerstin Schreier vorgestellt.

Tagungsort / Anreise / Gebühren:

Die Tagung findet statt in „hoffmanns höfe“, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main www.hoffmanns-hoefe.de

Die Tagungsstätte befindet sich im Westen Frankfurts, südlich des Mains in der Nähe des Uniklinikums. Anreise vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Nr. 21 bis zur Haltestelle Heinrich-Hoffmann-Str. Mit dem Auto auf der A 5 (von Süden), Abfahrt Niederrad / Uniklinikum.

Die Tagungsgebühr beträgt 100 Euro und umfasst die Tagungsgetränke und das Mittagessen. Bei Anmeldung bis zum 15.05.11 beträgt die Tagungsgebühr 90 Euro. Ein begrenztes Übernachtungskontingent steht in der Tagungsstätte zur Verfügung. Die Kosten betragen 62 Euro und fallen zusätzlich an.

Wir bitten um vorherige Anmeldung:
**DBH-Fachverband für Soziale Arbeit,
Strafrecht und Kriminalpolitik
Aachener Str. 1064, 50858 Köln
Tel. 02 21 / 94 86 51 20
Fax 02 21 / 94 86 51 21**

Online-Anmeldung:
www.dbh-online.de/veranstaltungen.php

Tagungsverlauf:

Dienstag, den 28.06.

- 11:00 Beginn
- 11:15 Psychisch Gestörte und Suchtkranke im Strafvollzug / Ergebnisse einer Untersuchung, Dr. Carl-Ernst von Schönfeld
- 12:45 Mittagessen
- 13:45 Arbeit mit Suchtgefährdeten im Übergang zwischen Haft, Nachsorge und Suchtklinik, Dr. Martin Reker
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 Diskussion in Arbeitsgruppen
- 17:00 Tagesabschluss

Mittwoch, den 29.06.

- 9:00 Aus den Augen – aus dem Sinn? Die Nachsorge als wichtiger Baustein der Resozialisierung, Rainer Goderbauer (Leiter der JVA Adelsheim)
- 10:30 Pause
- 11:00 Aus praktischer und wissenschaftlicher Sicht: Übergangsmanagement bei jungen Strafgefangenen: Das Projekt "BASIS" in der JVA Adelsheim, Aleit-Inken Fladausch-Rödel und Dr. Ineke Regina Pruin
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Diskussion und ggf. Arbeitsgruppen
- 15:00 Ergebnisse der Expertenkonferenz: Defizite bei der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung, Kerstin Schreier
- 15:30 Zusammenfassung / Ausblick
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung: Fax 02 21 / 94 86 51 21

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung (bitte ankreuzen) an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DBH-Bildungswerkes erkenne ich an (siehe www.dbh-online.de/AGB_DBH-BW.pdf).

Übergangsmanagement vom 28.-29.06.2011 (A-3111)

in Frankfurt / Main an. Die Teilnehmergebühr beträgt 100 Euro einschl. Mittagessen und Tagungsgetränke. Bei Anmeldung bis zum 15.05. betragen diese 90 Euro.

Ich möchte in der Tagungsstätte am 28.06.11 übernachten. Kosten: 62 Euro einschl. Frühstück + Abendessen
Ich bin damit einverstanden, dass mein Name + Adresse zur Erstellung einer Teilnehmerliste verwendet wird (ggf. streichen)

Name.....

Adresse.....

Tel.....E-Mail.....

Unterschrift.....